Kumpaney

Autor(en): **Ilg, Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-476511

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kumpaney

Ich hatte der Freunde viele,
Den Schleicher, den Schreier, den Zart,
Sie halfen mir alle zum Ziele,
Ein jeder auf seine Art.

Der Schleicher kam oft zum Essen,
Und tat mir schmunzelnd Bescheid,
Doch wenn er sich satt gegessen,
Dann fraß ihn selber der Neid.

Er lief zu Spießer und Spender
Und dienerte sich in Gunst:
Ich sei der größte Verschwender,
Doch nur ein Zwerg in der Kunst.

Der Schreier hingegen rückte
Mir mit Gedichten zuleib,
Die Milch im Topfe stückte
Bei diesem Zeitvertreib.

Er kannte keine Schonung
Und war's nicht bei ihm zu Haus
So kam er zu mir in die Wohnung
Und tobte in Versen sich aus.

Freund Zart, eine feinere Pflanze,
Hielt mehr sich an meine Frau,
Er führte sie öfters zum Tanze,
Zum Tee und zur Modenschau.

Nur fand er (wenn man's bedenke!)
Sie sei viel zu hübsch zum Gespiel
Für so einen Hüter der Schenke
Und Ritter vom Gänsekiel.

Doch endlich (nun fühl ich mich freier)
Da warf ich vor meine Tür
Den Schleicher, den Tänzer, den Schreier
Und schob den Riegel herfür.

Sitz ich jetzunder beim Hahne
Und tropft mir der Wein in den Bart,
Ich trink auf die lieben Kumpane,
Den Schleicher, den Schreier, den Zart.

Paul Ilg

Stalin: «Aufs Dach erhalten!»
«Bewahre, wir haben uns nur während des Vormarsches getarnt!»

Italienische Satire aus «420, Florenz»

Aus der Schule

«Kannst du mir ein Beispiel für die Intelligenz des Hundes sagen, Fritz?»

«Ja, wenn meine Schwester singt, dann heult unser Foxli!» Sako

Besonders REISENDE schätzen die Bekömmlichkeit der

Bircherküche.

Im veget. **Restaurant**

CERES

in ST. GALLEN

an der Poststraße 4, nur 5 Minuten vom Bahnhof, erhalten Sie die nach den neuesten Grundsätzen der Ernährungslehre geschmack- und gehaltvoll zubereiteten Menus zu bescheidenen Preisen.

Der Appenzeller-Witz

von Dr. h. c. **Alfred Tobler.**

206 Seiten. Brosch. Fr. 3.—.

Illustriert von Böckli und Herzig.

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzeller Witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben. — Diese Sammlung der Appenzeller Witze ist in 10. Auflage erschienen.

Zu beziehen im Buchhandel und in den Bahnhofkiosken.

Erschienen im Verlage **E. Löpfe-Benz in Rorschach.**

Der Volkstrefferplan

1 Treffer zu Fr. 25 000.—
1 Treffer zu Fr. 10 000.—
2 Treffer zu Fr. 5000.—
50 Treffer zu Fr. 1000.—
60 Treffer zu Fr. 500.—
100 Treffer zu Fr. 200.—
400 Treffer zu Fr. 100.—
800 Treffer zu Fr. 50.—
4000 Treffer zu Fr. 20.—
20 000 Treffer zu Fr. 10.—
25414 Treffer zu Fr. 505 000.—

Jedes 8. Los gewinnt

Ein Trefferplan, der dank seiner gerechten Verteilung zum Volkstrefferplan geworden ist. Keine zu großen Gewinne, dafür über 25 000 mittlere und kleinere Treffer, wobei zudem noch die Anzahl Lose von 240 000 auf 200 000 (Lotteriesumme Fr. 1 000 000.—) herabgesetzt wurde.

Los-Bestellungen (Einzel-Lospreis Fr. 5.—, Serie Fr. 50.— mit sicherem Treffer auf Postscheckkonto VIII 27600, zuzüglich 40 Rp. Porto) oder per Nachnahme beim Offiziellen Lotteriebüro der Interkantonalen Landes-Lotterie, Nüschelerstraße 45, Zürich, Telephon 3 76 70. Barverkauf durch die Banken und die mit dem „Roten Kleeblatt"-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen in den der Interkantonalen Lotterie-Genossenschaft angeschlossenen Kantonen sowie im Offiziellen Lotteriebüro in Zürich.

INTERKANTONALE

Landes-Lotterie

Nächste Ziehung 8. Februar